

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM S.I.CLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

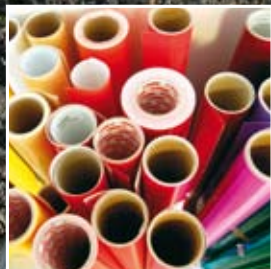
parcours

DEZEMBER 2008 N°13

BÉNÉVOLAT - MIR SINN DOBÄI



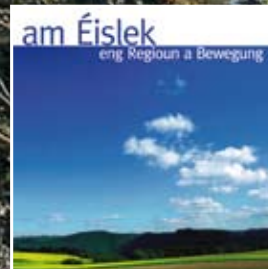
IMPRIMERIE EXE



CLERVAUX -
CITÉ DE L'IMAGE



DVD 'AM ÉISLEK'



Sommaire



4



8



18



20

Herausgeber

Naturpark Our, 2, Kierchestrooss
L-9753 Heinerscheid, Tel.: +352 90 81 88-35
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit
S.I.CLER, LEADER Clervaux-Vianden

Layout www.cropmark.lu

Druck Imprimerie Buck

Auflage 10.000 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Agence du Bénévolat, Château d'Urselt, Ancien
Cinéma Vianden, Raymond Clement, Ciné Orion,
Clervaux - Cité de l'image a.s.b.l., Cube 521,
EUROPE DIRECT Munshausen, Fondation Hëllef
fir d'Natur, Apis Jungels, Imprimerie Exe, Marc
Lis, Jugendhaus Norden, Landakademie, LEADER-
Büro Munshausen, Joëlle Mathias, Naturpark
Obersauer, Naturpark Our, Ourdall Bibliothéik,
Jacques Pir, pixelio.de, S.I.CLER, sxc.hu, Bureau
d'études Thalys, Theaterschoul



Ehrenamtliches Engagement ist weit mehr als Aufopferung für andere oder Dienst an der Gemeinschaft. Ehrenamt verbindet Menschen, bietet Geselligkeit und ist oft mit einem Zugewinn an Qualifikationen verbunden. In welcher Form man sich engagiert, hängt ganz von den persönlichen Möglichkeiten, Kontakten, Ideen und Erfahrungen ab. Die Winterausgabe des *parcours* stellt das neue Portal www.ehrenamt.lu vor, das durch sein Informationsangebot den Einstieg in ehrenamtliche Tätigkeiten erleichtern möchte.

Wie Sie helfen können, der Natur und Umwelt einen guten Dienst zu erweisen, zeigt *parcours* n°13 mit den Beiträgen 'Ein Flussvertrag für die Our', 'Fledermausschutz', 'Energiesparen' und 'Natur-Erlebnisaktivitäten für Kinder'.

Der neue Naturparkkalender mit atemberaubenden Landschaftsaufnahmen aus den beiden Naturparks Our und Obersauer von Raymond Clement wird Sie durch das neue Jahr begleiten. Und vielleicht ein willkommener Geschenktipp: die neue DVD 'Am Éislek - eng Region a Bewegung'.

Außerdem stellen wir Ihnen die Initiativen 'Clervaux - Stadt der Bilder' und 'Theaterschoul', die Betriebe 'Apis Jungels' und 'Imprimerie Exe' sowie die gewohnten Rubriken Rezept, Agenda, Lesetipps und Angebote für die jüngere Generation vor.

Wir wünschen Ihnen allen frohe und erholsame Feiertage sowie ein gutes Jahr 2009!

Das Redaktionsteam

Edito

Region+Leit

- 4 www.ehrenamt.lu - neuer Service der Ehrenamtagentur
- 18 'Theaterschoul.lu'
- 19 Babysitting lernt Laufen
- 19 'Nuit des Champions'
- 21 'Centre de services norTIC' begleitet Sechstklässler am PC

Erlewen+Genéissen

- 10 Clervaux – Stadt der Bilder
- 11 'Landakademie – Anescht virukommen'
- 11 Ciné Orion - Jenseits von Hollywood
- 20 Rezept aus der Region

Betriber+Produktur

- 8 Drucken beim Profi: Die Imprimerie Exe
- 16 'To bee or not to bee...'

Ëmwelt+Naturschutz

- 12 Ein Flussvertrag für die Our
- 14 Fledermaus-Schutzprojekt im Naturpark Our
- 15 Richtig hell

Praktesch+Aktuell

- 15 Norbi's Lesetipps
- 17 Die EU im 21. Jahrhundert
- 22 Agenda



www.ehrenamt.lu

neuer Service der Ehrenamtagentur

'Wir wollen sowohl Ehrenamtliche als auch Organisationen vor und bei ihrem Einsatz umfangreich unterstützen', erläutert Luc Pauly von der Agence du Bénévolat die Idee vom Internetportal. Da reichen zwei Halbtagsstellen und zahllose Ordner einfach nicht mehr aus. Deshalb umfasst das neue virtuelle Angebot neben der Ehrenamt Börse, einem Verzeichnis der Vereinigungen in Luxemburg und einem Ratgeber für Vereine auch praktische Tipps, eine Materialbörse, Publikationen über das Ehrenamt u.v.m.



Bisher vermittelt die Agence du Bénévolat rund 150 ehrenamtliche Helfer pro Jahr. Mit dem neuen Portal wird die Vermittlung nun einfacher, schneller, umfangreicher und vor allem ständig verfügbar. Zwar hat die Planung und der Aufbau insgesamt vier Jahre gedauert, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen:

EHRENAMTBÖRSE VON A-W

Für ehrenamtliche Helfer bzw. alle, die das werden möchten, gibt es die Ehrenamt Börse. Unter dieser Rubrik geben Vereinigungen ihre Stellenangebote für Ehrenamtliche auf. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger können dann gezielt nach ehrenamtlichen Tätigkeiten

suchen. Alle Angebote sind vorgegebenen Bereichen zugeordnet. Die Suche wird dadurch klar strukturiert und ganz leicht: Einfach die Interessensgebiete – von A wie Aktionen planen über B wie Betreuung, I wie Informatik, K wie Küchenhilfe bis W wie Wartung auswählen, die gewünschte Region für den Einsatz anklicken, 'enter' drücken und schon erscheint die 'persönliche' Liste mit entsprechenden Stellen.

Wer will, kann sich auch einfach alle Stellen in einem bestimmten Bereich, wie z.B. Kinderbetreuung, Tourismus oder Entwicklungshilfe anschauen oder man wählt sich die Angebote in (s)einer Region aus.

MATERIALBÖRSE

Die interessierten Organisationen, Vereine und Institutionen – die natürlich die Ehrenamt Börse nutzen, um aktuelle

LEADER sorgt für 'Praktischen Ratgeber'

Für www.benevolat.lu arbeiten die Ehrenamtagentur und LEADER Hand in Hand: Während die Ehrenamtagentur für die Website sämtliche Information für Ehrenamtliche beisteuert, widmen sich die LEADER-Regionen seit jeher den Hilfestellungen für Vereine. Die beiden Zielsetzungen ergänzen sich perfekt und sind dank erfolgreicher Verhandlungen nun im neuen Internetportal vereint. Das vom LEADER-Team bereits vor Jahren erarbeitete 'Handbuch für Vereine' diente als Vorlage für den "praktischen Ratgeber". Vereine profitieren also von zahlreichen Tipps und können sich auch gegenseitig z.B. über die Materialbörse helfen, während Ehrenamtliche bequem und schnell die richtige Kontaktperson bzw. eine Liste aller engagierten Vereine und Organisationen finden.





Interview mit Luc Pauly, Agence du Bénévolat

parcours Wofür ist die Agence du Bénévolat zuständig?

L. P. Die Ehrenamtagentur betreut seit ihrer Gründung im Juni 2003 unter der Federführung von der 'Association du Bénévolat Luxembourg' die Ehrenamtlichen in Luxemburg und dies demnächst auch online.

Eine unserer Hauptaufgaben ist die Vermittlung, Beratung, und Information der Ehrenamtlichen sowie das Zusammenführen von Vereinigungen, Institutionen und Organisationen, die ehrenamtliche Mitarbeiter beschäftigen bzw. suchen.

parcours Wer kann sich ehrenamtlich engagieren?

L. P. Eigentlich jeder, der Zeit hat und etwas Sinnvolles tun möchte. Gut ist immer, wenn man etwas kann, z.B. basteln, kochen, Computerkenntnisse oder ganz einfach nur zuhören. Im Moment vermitteln und betreuen wir rund 150 Ehrenamtliche pro Jahr. Aber es besteht weit größerer Bedarf.

parcours In welchen Bereichen werden ehrenamtliche Helfer gesucht?

L. P. Der soziale Bereich, wie z.B. die Betreuung von Kindern oder alten Menschen steht ganz oben auf der Liste. Dies trifft sich gut, denn im sozialen Bereich gibt es auch die meisten Stellenangebote für Ehrenamtliche.

parcours Wie werden ehrenamtliche Stellen vermittelt?

L. P. Die Ehrenamtagentur sammelt sowohl die Anfragen von Personen die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, als auch Anfragen von Organisationen und Vereinigungen, die Stellen für Ehrenamtliche anbieten. Nach persönlichen Gesprächen und entsprechend den angegebenen Wünschen erhält der 'potentielle' Ehrenamtliche den Kontakt und eine kleine Beschreibung von mehreren Stellenanbietern. Die Wahl liegt dann bei der Person, die sich engagieren möchte.

Dieses Suchen und Finden läuft dank www.benevolat.lu dann teilweise auch online ab.

parcours An wen richtet sich die Website www.benevolat.lu?

L. P. Das Internetangebot bietet umfassende Informationen rund um das Ehrenamt. Wer Fragen hat – und dies betrifft freiwillige Helfer ebenso wie Organisationen, Vereine oder Institutionen – findet hier Antworten. Die Internetseite ist ganz bewusst praxisorientiert aufgebaut. Wir liefern neben dem Verzeichnis der Vereinigungen in Luxemburg, der Ehrenamtborse und der Materialvermittlung auch wichtige Details über Versicherungsfragen für Vereine und deren Mitglieder, Infos zum

rechtlichen Rahmen, bieten Hilfe und Ratschläge für die Organisation von Festen und sonstigen Veranstaltungen. Und dann gibt es natürlich Hilfe, Koordination und Betreuung von ehrenamtlichen Helfern, sowie nützliche Links, Aktuelles, Kontakte und Tipps.

parcours Und wie 'bewirbt' man sich für ein Ehrenamt?

L. P. Klicken Sie auf www.ehrenamt.lu die Rubrik 'Ehrenamtborse' an, geben Sie dort Ihre persönlichen Daten resp. Präferenzen an und Sie erhalten entsprechend Ihren Angaben eine persönliche Liste mit allen passenden Angeboten. Diese Stellen können Sie jeweils noch im Detail anschauen. Wählen Sie sich Ihren Favoriten aus und klicken Sie auf 'Anfrage senden'. Wir melden uns dann bei Ihnen für ein persönliches Gespräch.

Kontakt:

www.ehrenamt.lu / Deutsche Version
www.benevolat.lu / Französische Version

Agence du Bénévolat
 103, route d'Arlon
 L-8009 Strassen

Tel.: +352 26 12 10 1
 Fax: +352 26 12 10 20
 Email: agence.benevolat@pt.lu



Stellenangebote aufzugeben – profitieren zudem von der neu geschaffenen Materialborse. Hier können sich die Vereinigungen gegenseitig Material ausleihen. So hat der eine vielleicht große Bierzelte und der andere Besteck für 500 Personen. Zusammen kann dann z.B. ein Tag der offenen Tür gelingen. Die Verwaltung führen die Organisationen untereinander. www.benevolat.lu bietet die Internetplattform für den Austausch.

PRAKTISCHER RATGEBER

Der Ratgeber richtet sich ebenfalls vornehmlich an Organisationen. Hier gibt es viele praktische Tipps, wie z.B. eine Anleitung zum 'Vorstellungsgespräch für Ehrenamtliche', Informationen zu versicherungstechnischen Fragen, rechtliche Grundlagen zur Gründung von Vereinen bzw. die alltägliche Leitung, Regelungen für die Buchführung oder auch Checklisten für Öffentlichkeitsarbeit oder die Koordination mit Freiwilligen.

JURISTISCHE UNTERSTÜTZUNG

Vereine und Organisationen können sich auch an die Ehrenamtagentur wenden, wenn sie juristische Unterstützung benötigen. Dazu gibt es im Webportal bereits wertvolle Hinweise und Erklärungen über die relevanten Gesetze.

Und dann bietet das neue Portal auch Fortbildungen für Vereinigungen und Ehrenamtliche, Beschreibungen vom organisatorischen Rahmen rund um das Ehrenamt in Luxemburg, einen Katalog der Publikationen und Dokumentationen, die sowohl für die Helfer als auch für die Anbieter interessant sind und zu guter Letzt die Rubrik Aktuelles und Veranstaltungen mit allem, was fürs ehrenamtliche Engagement sonst noch wichtig ist.





Drucken beim Profi: Die Imprimerie Exe



Die 'Imprimerie Exe' bietet einfach alles, was Drucken beim Profi ausmacht: Individuelle Beratung, kompetente und schnelle Umsetzung der Kundenwünsche, exzellente Betreuung von A-Z und 15 Jahre Erfahrung.

1992 gründete Mario Treis die 'Imprimerie Exe' in der alten Kleinbettinger Mühle in Troisvierges. Das Team von anfänglich zwei Mitarbeitern verdreifachte sich 1995 mit der Produktionserweiterung. Seit letztem Jahr befindet sich die Druckerei im

regionalen Gewerbegebiet des S.I.CLER, 'In den Allern' in Troisvierges. Die Belegschaft von inzwischen 20 Personen arbeitet hier unter idealen Bedingungen: 675 m² große Büroräume und eine Produktionsstätte von insgesamt 925 m².

Damit vom Entwurf bis zur Fertigstellung nichts schief läuft, setzt das Exe-Team auf persönlichen In-house Service in Verbindung mit professioneller Computertechnik. Die Produktion ist dabei in fünf Aktivitätsbereiche untergliedert:

DRUCKVORSTUFE (PRÉPRESSE)

Bei der Neugestaltung von Druckerzeugnissen konzipieren die Grafiker das passende Layout. Die Daten wie Texte, Fotos,... werden mit modernster Computertechnik für den Offsetdruck zusammengestellt. Die fertigen Dateien im PDF-Format können auf CD-Rom, DVD, per E-mail oder FTP-Übertragung angeliefert werden. Grafiker überprüfen und bearbeiten die Vorlagen, damit ein optimales Druckergebnis entsteht.

Dank der CTP-Technologie gelangen die digitalen Daten unmittelbar auf die Druckplatten. Die optimale Übertragung zu den Pressen ist aufgrund der chemiefreien Herstellung der Offsetdruckplatten garantiert.

BESCHRIFTUNG (LETTAGES)

Die Beschriftung per Folie oder als Aufkleber im Digitaldruck auf Schaufenster, Fahrzeuge, Planen, Schilder,... dient als Informations- und Werbemöglichkeit. Die Exe-Grafiker gestalten mit professionellen Grafikprogrammen stilvolle Layouts, welche dann zurechtgeschnitten oder gedruckt werden. Dafür stehen

mehrere Plotterdrucker bereit. Anschließend wird die Beschriftung professionell verklebt.

DRUCK (PRINT)

Als Spezialisten im Druck von Broschüren setzt Exe auf erstklassige Offsetpressen zur erfolgreichen Umsetzung jeglicher Druckvorlagen. Der Offsetdruck bietet höchste Druckqualität und eine große Auswahl an bedruckbaren Papieren und Kartons. Gedruckt wird nach Pantone oder CMYK-Farbwerten. Dank der automatischen Farbvoreinstellung CIP3 verläuft der Druckprozess noch schneller und präziser.

FERTIGSTELLUNG (FINITION)

Je nach Auftrag bleiben zur Fertigstellung noch das Falten, Schneiden, Sortierungen oder das Zusammenstellen und Verpacken. Dank Falzmaschine und Sammelhefter sind auch hier den Kundenwünschen keine Grenzen gesetzt.

VERKAUFS- UND BUCHHALTUNGSBEREICH

Damit das komplette Angebot in höchster Qualität und zu unschlagbaren Fristen umgesetzt wird, gibt es schließlich den Verkaufs- und Buchhaltungsbereich.



Imprimerie Exe s.a.
Zaer 'In den Allern'
L-9911 Troisvierges
Tel.: +352 99 70 98
Fax: +352 97 93 09
exe@pt.lu
www.exe.lu



Aktuelle Installation des Fotografen
André Mailänder im Künstlergarten
'Echappée belle'

Clervaux – Stadt der Bilder

Seit 2004 besteht das Projekt 'Clervaux – cité de l'image'. Anfangs war es eng mit den 'Jardins... à suivre' verbunden, einem von INTERREG III A WLL getragenen Projekt. Das Konzept 'Clervaux – cité de l'image' hat sich weiter entwickelt. Dank der guten Zusammenarbeit der Gemeinde Clervaux, der Ausstellung 'The Family of Man' und dem Naturpark Our wurde daraus ein Verein: die 'Clervaux – cité de l'image asbl.'

In Clervaux sind die 'Jardins... à suivre' zu den so genannten 'Gärten' geworden. Frei zugänglich zeigen sie seit nunmehr vier Jahren großformatige Fotografien im öffentlichen Raum. Die Bilder sind an verschiedenen Plätzen der Ortschaft ausgestellt. Die Installationen verleihen Clervaux einen besonderen Charakter. Fotografie zeigt sich hier in ihrer ganzen künstlerischen Vielfalt. Zurzeit bestehen vier Gärten: die 'Echappée belle' auf dem Marktplatz, die Arkaden in der 'Grand-rue', das Freie Feld an der 'route de Bastogne' und das Bilderkarussell unweit der Loretokapelle. Mit dem Konzept greift das Projekt in den

ländlichen Raum ein. Es bringt Kunst an Orte, wo man sie nicht vermutet. Mit jedem jährlichen Bilderwechsel und mit jedem neuen Garten verändert sich das Projekt – und mit ihm Clervaux.

Längst sind die Aktivitäten in Clervaux über die 'Gärten' hinausgewachsen. In einem saisonalen Programm sind zukünftig Wechselausstellungen geplant, so wie 'World Press Photo' im Juli kommenden Jahres.

Ein weiteres Vorhaben bildet die 'Künstlerresidenz', die erstmals in ein bis zwei Jahren ausgeschrieben wird. Ein geladener Fotograf setzt sich dann für einen begrenzten Zeitraum mit der Ortschaft Clervaux auseinander. Die daraus entstehende Fotoarbeit wird an Ort und Stelle ausgestellt.

Die 'cité de l'image' widmet sich also auch weiterhin ganz der zeitgenössischen Fotografie. Die Gärten bilden zukünftig die Eckpunkte für einen Bilderpfad, den 'Sentier de l'image'. So wird Clervaux immer mehr zur Stadt der Bilder.



Weitere Informationen:
Clervaux – cité de l'image asbl
Château de Clervaux
Tel.: +352 92 10 48 26
annick.meyer@clervaux.lu



Landakademie – Anescht virukommen

Weiterbildung für und in der Region!

Von Strick-, Häkel- und Kochkursen bis hin zum Sprachkurs für Niederländisch: Das Angebot der Landakademie ist so vielfältig wie nie zuvor. Rund 150 Kurse stehen in der aktuellen Broschüre. Am 27. Januar findet in Zusammenarbeit mit der Uni Luxemburg zudem die zweite Konferenz unter dem Motto 'Uni iwwer Land' in Marnach (Cube 521) statt.

Außerdem ist das nächste Lernfest in Planung. Es findet am 7. Juni 2009 im neuen 'Atert Lycée Réiden' statt. Mit einem noch vielfältigeren Programm als beim ersten Mal wollen wir Sie aufs Neue fürs lebenslange Lernen begeistern.

Weitere Informationen:

Landakademie
23, an der Gaass
L-9150 Eschdorf
Tel.: +352 89 95 68-23
info@landakademie.lu
www.landakademie.lu



Jenseits von Hollywood

Cinéclub Orion organisiert Filmreihen



Seit 2000 organisiert die Ciné Orion asbl jeden Herbst-Winter ein anspruchsvolles Filmprogramm mit ausgesuchten Filmen die nicht dem Hollywood-Mainstream entsprechen.

Dieses Jahr ist es uns gelungen mit den andern Regional-Kinos, Cinémaacher in Grevenmacher, Ciné Sura in Echternach, Ciné Scala in Diekirch und Ciné Prabbeli in Wiltz, ein gemeinsames Programm anzubieten.

Die erste Staffel läuft vom 1.10. bis zum 1.12. Eine zweite Staffel Filme läuft ab 8.12. in den verschiedenen Regionalkinos.

Zu sehen sind:
Happy-go-lucky - Mongol - Le Silence de Lorna - Entre les murs - Vicky,

Christina Barcelona -
I served the King of England - El bano del Papa - Nightwatching - Waltz with Bashir - Le premier jour du reste de ta vie - La fille de Monaco - W, the story of G. Bush

Das Programmheft ist über **dif@orion.lu** bestellbar.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Ciné Orion asbl
24, rue de la Gare
L-9906 Troisvierges
Tel.: +352 99 80 48
Fax: +352 99 88 30

www.orion.lu



Ein Flussvertrag für die Our

Das Landschaftsbild des Ourtales wird durch zahlreiche Wasserläufe geprägt. Diese Gewässer sind nicht nur für eine große Anzahl an Tier- und Pflanzenarten von Bedeutung, sondern auch für Landwirtschaft, Freizeitnutzung, Tourismus, Stromerzeugung und Anrainer.

Um diese Lebensräume zu erhalten und zu verbessern, soll nun für die Our ein länderübergreifender Flussvertrag ins Leben gerufen werden.

WAS IST EIN FLUSSVERTRAG?

Der Flussvertrag, auch 'Partenariat de Rivière' bzw. 'Partenariat de cours d'eau' genannt, soll Vertreter aller Bereiche, die die Qualität des Wassers und des Lebensraumes 'Fluss' auf direkte oder indirekte Weise beeinflussen, vereinen. Gemeinsam gilt es, Probleme zu benennen und Lösungen zu finden. Dafür werden mehrere Arbeitsgruppen zu bestimmten Themenbereichen ge-

bildet. Diese erarbeiten zusammen mit dem Flusskomitee einen Aktionsplan für den Schutz des Gewässers und seines Einzugsgebietes. So können und sollen gemäß der europäischen Wasserrahmenrichtlinie auch die Einwohner des Ourbeckens bei der nachhaltigen und verantwortungsvollen Wasserwirtschaft aktiv mitarbeiten. Dialog und Konsens sind Dreh- und Angelpunkte eines solchen Flussvertrages.



Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft



Nach der Verabschiedung eines Aktionsplans folgt die Umsetzung der Gewässerschutzmaßnahmen. Deren Gelingen hängt dabei vom Einsatz und vom Verantwortungsgefühl der verschiedenen Akteure ab. Deshalb sind Information und Sensibilisierung zum Thema Wasser wesentlicher Bestandteil des Projekts.

WASSER KENNT KEINE GRENZEN

Damit die Maßnahmen nicht an den Ländergrenzen halt machen, sind alle durch die Our verbundenen Länder am Projekt beteiligt.

Projekträger ist der *Naturpark Hohes Venn-Eifel* aus Belgien. Auf der deutschen Seite beteiligen sich die *Naturparke Nord- und Südeifel* und in Luxemburg arbeiten die *Fondation Hëllef fir d'Natur* und der *Naturpark Our* an diesem Projekt. Insgesamt 16 Gemeinden werden dank einer europäischen Finanzierung von dem Gewässervertrag abgedeckt. Auf luxemburgischer Seite befinden sich die Gemeinden Weiswampach, Heinerscheid, Munshausen, Hosingen, Putscheid, Vianden, Tandel und Reisdorf im Projektgebiet. Hier steuern das 'Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire' und das 'Ministère de l'Environnement' als nationale Kofinanzierer Geldmittel bei.

Der Flussvertrag Our umfasst somit die gesamte Our von der Quelle in der Gemeinde Büllingen in Belgien bis zur Mündung in die Sauer bei Wallendorf. Jedes Fließgewässer ist ein ökologisches Bindeglied, das stets als Ganzes betrachtet werden sollte. Diesen Anspruch möchten die Akteure nun erreichen. Bisherige Projekte, die zu einer Verbesserung des Lebensraumes Fluss beigetragen haben, beschränkten sich meistens auf die nationale Ebene. Nur wenige Projekte waren grenzüberschreitend ausgerichtet, wie z.B. das Projekt Nat'Our, das in Zusammenarbeit von *Naturpark Südeifel* und *Our* durchgeführt wurde. Entsprechend unterschiedlich lagen bislang die Projektschwerpunkte.

Durch den internationalen Flussvertrag sollen alle Maßnahmen für das Einzugsgebiet der Our auf einen Stand gebracht werden. Dabei können die Projektpartner von den jeweiligen Erfahrungen der Nachbarn profitieren.

Um die Mitarbeit aller Interessierten zu ermöglichen, wird Anfang 2009 eine Informationsveranstaltung für die Einwohner der luxemburgischen Gemeinden organisiert. Den Termin und Veranstaltungsort geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Dieses Projekt wird mit Geldern der Wallonischen Regierung, des Innenministeriums Luxemburg und der Umweltministerien Rheinland-Pfalz und Luxemburg sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert.



Sind Sie interessiert, am Flussvertrag mitzuwirken?

Möchten Sie gerne ihre Meinung zum Wasser- und Naturschutz abgeben oder brauchen Sie weitere Informationen bezüglich des Gewässervertrages? Dann wenden Sie sich bitte an:

Naturpark Our

Eva Rabold
2, Kierchestrooss
L-9753 Heinerscheid
Tel.: +352 90 81 88 37
eva.rabold@naturpark-our.lu

Fondation Hëllef fir d'Natur

Martine Peters
83, Hauptstrooss
L-9753 Heinerscheid
Tel.: +352 29 04 04-318
m.peters@luxnatur.lu

Fledermaus-Schutzprojekt im Naturpark Our

Einbau der Fledermausgaube im Kirhdach von Pintsch im Juli 2008
© Archiv Naturpark Our

Große Hufeisennase
© Jacques Pir

Großes Mausohr – Kolonie
© Jacques Pir



- In Luxemburg gibt es derzeitig nur noch 17 Fledermausarten. Zwei weitere Arten gelten bereits als ausgestorben, da sie in den letzten zehn Jahren nicht mehr nachgewiesen wurden. Dabei sind vor allem Fledermausarten bedroht, die für ihre Sommerunterkunft auf Gebäude angewiesen sind, wie z.B. die Kleine und die Große Hufeisennase, die Wimperfledermaus sowie das Große Mausohr. Bei diesen Arten befinden sich die sogenannten Wochenstubenkolonien, in denen die Weibchen ihre Jungen großziehen, in den Dachräumen von Gebäuden. Solche Quartiere werden jedoch immer seltener:
- Die moderne Architektur und die heutigen Lebensgewohnheiten dulden nur noch selten unausgebaute Dachräume.
 - Die aus Umweltgesichtspunkten durchaus sinnvolle Wärmeisolierung der Häuser lässt keine Einschlupflöcher für Fledermäuse.
 - Alte Gebäude und Häuser werden entweder abgerissen oder renoviert.

- Die Zugänge zu den Dachräumen und Glockentürmen der Kirchen sind zu meist wegen der Tauben vergittert.
- Dabei richten Fledermäuse in Häusern keinen Schaden an. Ihre Hinterlassenschaften beschränken sich auf den durch Chitinpartikel glitzernden, trockenen Kot und auf Reste von Beutetieren, die leicht weggefegt werden können. Übrigens ist Fledermauskot, auch Fledermaus-Guano genannt, ein hervorragender Blumendünger!
- Seit 2004 betreut die Biologische Station das Fledermausschutzprojekt im Naturpark Our. In diesem Rahmen werden jedes Jahr öffentliche Gebäude (hauptsächlich Kirchen) in zwei bis drei Naturparkgemeinden auf Fledermausvorkommen untersucht und wenn möglich für diese zugänglich gemacht. Die einfachste und kostengünstigste Maßnahme ist das Öffnen und Abdunkeln einer Dachluke. Besser jedoch ist der Einbau einer Schleppgaube als Fledermauseinflug. Diese Einrichtung wird von einer Dachdeckerfirma eingebaut und ist nur sinnvoll, wenn Dacharbeiten

anstehen oder das Dach neu gedeckt werden muss. Dieser Fall trat in diesem Jahr in der Gemeinde Kiischpelt ein, wo die Firma Mutsch aus Troisvierges im Rahmen der Renovierungsarbeiten am Kirhdach in Pintsch eine solche Fledermausgaube einbaute. Insgesamt entstanden in acht Gebäuden der Gemeinden Clervaux, Consthun, Heinerscheid, Hosingen, Kiischpelt und Munshausen solche Zugänge für die bedrohten Fluginsekten. Die jährlichen Kontrollen werden zeigen, ob die Maßnahmen erfolgreich sind und sich Fledermäuse ansiedeln konnten.

Weitere Informationen:
Naturpark Our
Biologische Station
Mireille Schanck
Tel: +352 90 81 88-34
mireille.schanck@naturpark-our.lu



Richtig Hell



Die schlechte, alte Glühbirne!

Die klassische Glühlampe ist eigentlich eine Elektroheizung: 5-10 % Licht, 90 % Abwärme. Eine denkbar schlechte Effizienz. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Helligkeit nur 20 % der Energie gegenüber Glühlampen.

Wer billig kauft, kauft teuer!

Auch wenn die Anschaffungskosten einer Energiesparlampe deutlich höher liegen als die einer Glühbirne, lohnt der Umstieg. Der Grund ist die um ein Vielfaches längere Lebensdauer einer Energiesparlampe (5.000-12.000 Stunden gegenüber ca. 1.000 Stunden bei der Glühbirne).

Die richtige Lampe ... für den richtigen Zweck!

Leuchtstofflampen sind Energiesparlampen und vor allem für Arbeitsbereiche mit längeren Einschaltzeiten geeignet. Häufiges An- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer. Daher empfiehlt es sich, zwischen Ein- und Ausschalten wenigstens drei Minuten verstreichen zu lassen. Kaputte Leuchtstoffröhren müssen als Sondermüll auf Recyclinghöfen abgegeben werden.

Halogen-Glühlampen sind keine Energiesparlampen und werden deshalb hauptsächlich zur gezielten Akzentbeleuchtung eingesetzt. Gegenüber herkömmlichen Glühbirnen haben sie eine etwa 25 % bessere Lichtausbeute und doppelte Lebensdauer.

Energiespartipps

- Arbeitsplätze immer tageslichtorientiert einrichten.
- Beleuchtung dort installieren, wo sie gebraucht wird, statt indirekte oder Allgemeinbeleuchtung.
- Beleuchtung dem Bedarf anpassen: Durch Schaltuhren, Bewegungsmelder, Dämmerungsschalter usw.
- Lieber eine leistungsstarke als viele leistungsschwache Lampen einsetzen.
- Aber vor allem: **Licht ausschalten, wo es nicht gebraucht wird.** Das spart 100 %!

(Quelle: www.energiesparverband.at)

Weitere Infos zu Energiesparlampen sowie anderen stromsparenden Geräten finden Sie unter www.oekotopten.lu

Norbi's Lesetipps proposiert von der Ourdall Bibliothék von Veinen



Judy Nunn
Traumwind
Franklin Ross will ganz nach oben. In Sydney erwirbt er Macht und Einfluss, heiratet die schöne Penelope, die als

Schauspieler in Hollywood Erfolge feiert. Doch trotz all diesem Glanz ist Franklin einsam. Seine wahre Liebe hat er als junger Mann verraten. Nun setzt er alle Hoffnungen auf seine Familie, besonders auf seinen Enkel Terence. Gutausschend, wild und furchtlos scheint er das Glück ergreifen zu können. Auf Frauen wirkt er unwiderstehlich – bis auf die junge Künstlerin Emma. Sie weist ihn zurück, spürt, dass ein Geheimnis zwischen ihr und Terence steht. Sie macht sich auf, das Rätsel ihrer eigenen Familiengeschichte zu enthüllen und gerät dabei in höchste Gefahr. Wird sie die Schatten über der Ross-Dynastie vertreiben können?

476 Seiten, Verlag: S. Fischer, 2008, ISBN: 978-3-8105-1317-5



Elizabeth Haran
Im Schatten des Teebaums
Australien, 1880: Die Schwestern Matilda und Henrietta sind sehr verschieden, lieben aber den gleichen

Mann. Richard entscheidet sich schließlich für Henrietta, nachdem Matilda unter mysteriösen Umständen weggezogen ist. Viele Jahre später macht sich Eliza, die Tochter der beiden, auf den Weg in den abgelegenen Ort Tantanoola in Südaustralien. Inmitten der reizvollen australischen Landschaft, wo sie einen Artikel über einen legendären Tiger schreiben will, begegnet Eliza in einem einsamen Hotel ihrer lange verschollenen Tante Matilda. Doch die ist so ganz anders als Eliza sie sich vorgestellt hat. Und bald deckt sie ein Geheimnis der Vergangenheit auf, das ihr Leben und das ihrer Familie völlig auf den Kopf stellt...

557 Seiten, Verlag: Verlagsgruppe Lübbe GmbH, 2008, IBAN: 978-3-431-03747-0



Stephenie Meyer
Bis(s) zum Abendrot
Bellas Leben ist in Gefahr. Seattle wird von einer Reihe rätselhafter Mordfälle erschüttert. Ein blut-

rünstiger Vampir sinnt auf Rache, seine Spuren führen zu Bella. Aber damit nicht genug: Sie muss sich zwischen Liebe und Freundschaft entscheiden - wohl wissend, dass sie damit den uralten Kampf zwischen Vampiren und Werwölfen neu entfachen könnte ... "Bella?" Das war Edwards Stimme hinter mir. Als ich mich umdrehte, sprang er leichtfüßig die Verandatreppe hinauf, die Haare vom Rennen zerzaust. Sofort nahm er mich in die Arme und küsste mich, genau wie vorhin auf dem Parkplatz. Der Kuss erschreckte mich. Edward wirkte so nervös, so angespannt, als er seine Lippen auf meine presste - als hätte er Angst, dass uns nicht mehr genug Zeit bliebe.'

640 Seiten, Verlag: Carlsen, 2008, ISBN-10: 3551581665

To bee or not to bee...



Um sich auf dem heimischen Markt hauptberuflich mit Honig und Imkereiprodukten zu behaupten, bedarf es mehr als einer guten Portion Beharrlichkeit. Auch mit einem Bestand von bis zu 15 Millionen Bienen im Sommer ist der Betrieb Jungels im internationalen Vergleich eher klein und der Erfolg hängt zudem von vielen einzelnen Faktoren ab. Fachwissen ist eines davon. Vor 40 Jahren begann Paul Jungels in Brandenburg mit dem Imkern, in den 80ern machte er es zu seinem Beruf. Inzwischen gilt der Luxemburger dank erfolgreichem Selbststudium, dem Austausch mit in- und ausländischen Berufskollegen und durch seine Praxiserfahrungen als Spezialist.

Das Herz des 'viel umschwärmten' Betriebes ist die Zuchtarbeit. Gezielte Verpaarung und Auslese sollen zu vitaleren, widerstandsfähigeren und den regionalen Umständen bestens angepassten Bienenvölkern führen. Die Resultate dieser Geduldsarbeit, spricht die Königinnen

aus dem Hause Jungels, erfreuen sich heute im In- und Ausland einem ausgezeichneten Ruf.

Dem Laien fällt zunächst die Vielzahl der angebotenen Bienenprodukte auf. Dazu gehören sechs Honigsorten von verschiedenen Trachtpflanzen, Jahreszeiten und Standorten. Auch Pollen, Hunnegdröpp, Met, Propolistinktur und -honig, Möbelwachs sowie Kerzen werden im Betrieb selbst hergestellt. Vom eigenen Acker stammt auch der tartarische Buchweizen, aus dem das traditionelle 'Wëllkaar'-Mehl entsteht.

Auch um die Vermarktung bekümmern sich Margot und Paul Jungels selbst. Im Hofladen erhält man das komplette Produktangebot und dazugehörige Informationen. Zudem nimmt der Betrieb an den monatlich stattfindenden Märkten in Diekirch, Ettelbrück und Strassen sowie an Jahresevents wie dem 'Braneburger Maart' und der Ökofoire teil.

Als Voraussetzung für den Erfolg nennt Paul Jungels spontan die Leidenschaft. Begeistert spricht er von den Wohltaten des Honigs für die Gesundheit und den Qualitätsunterschieden zwischen standardisierten Importen und den streng reglementierten, naturbelassenen Produkten der nationalen Luxemburger Honigmarke.

Er möchte auch die Rolle der Bienen in der Natur hervorheben. Allen äußeren Einflüssen ausgesetzt, gelten Honigbienen als wahre Bioindikatoren. Deshalb bemerkt der Imker oft als Erster, wenn etwas in der Natur nicht stimmt. Schlechtwetterperioden, ein verspätetes Frühjahr, aber auch der unüberlegte Einsatz von Pestiziden sowie das Verschwinden von Trachtpflanzen kön-

nen den ökologisch und wirtschaftlich wichtigen Insekten schaden.

Trotz der steigenden Belastungen sieht Paul Jungels die Zukunft seines Berufes positiv. Obgleich die Zahl der Imker rückläufig ist, gibt es heute eine deutliche Verbesserung bei der Qualität der Imkerei. Die staatliche Unterstützung der Imkervereine und -schulen schafft den nötigen Rahmen. Dazu kommen eine hochwertige Produktion und eine treue Stammkundschaft als Basiskapital und nicht zuletzt natürlich auch die Begeisterung für den Beruf. Ohne die geht nichts.



Kontakt:

Apis Jungels
Berufss-Bienenzüchterei
Jungels – Hilgert

1A, Ewecht Gaass
L-9361 Brandenburg
Tel.: +352 99 00 66
www.apisjungels.lu
Email: apisjungels@vo.lu

Die EU im 21. Jahrhundert



M@TEMEEn
ZENTER 1957



In einer Welt, die in ständigem Wandel ist, muss sich Europa immer neuen Herausforderungen stellen: die Globalisierung der Wirtschaft, die demografische Entwicklung, der Klimawandel, die Energieversorgung oder die Gewährleistung unserer Sicherheit. Genug Probleme, die Europa im 21. Jahrhundert anpacken muss.

Die Mitgliedstaaten können diese neuen Herausforderungen nicht mehr allein bewältigen. Deshalb ist ein gemeinsamer europäischer Einsatz nötig, der die Sorgen der Bürger ernst nimmt.

Am 13. Dezember 2007 haben sich Staats- und Regierungschefs in Lissabon geeinigt, wie die künftigen Aufgabenbereiche der EU aussehen und wie Probleme anzugehen sind.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen, der EU-Vertrag, sollte am 1. Januar 2009 in Kraft treten. Doch durch das 'Nein' der Iren wurde der Prozess des Reformvertrags verzögert.



ENERGIE SPAREN = UMWELT SCHÜTZEN!

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our organisiert das Relais EUROPE DIRECT Munshausen zurzeit mehrere Konferenzen zum Thema: 'Energie sparen = Umwelt schützen!' Hier erhalten Sie viele wertvolle Tipps, wie Sie mit wenig Aufwand effizient Energie und somit auch Geld sparen.

Infos zu den Konferenzen finden Sie unter www.europedirect.lu.



VORWEG SCHON MAL UNSER TIPP: GOODBYE STANDBY

Wussten Sie, dass Elektrogeräte im Standby-Modus den ganzen Tag Strom verbrauchen und zwar auch dann, wenn man sie gar nicht benutzt? Das Gleiche gilt für Handy-Aufladegeräte, Stereoanlagen oder Fernsehgeräte. Deshalb sollte man sämtliche Geräte über einen Netzschalter ausschalten. Praktisch sind Steckdosen-Leisten mit Kippschalter. Damit nehmen Sie gleich mehrere Geräte mit einem Handgriff vom Stromnetz.

Der Vertrag sieht momentan folgendes vor:

- 1. Ein demokratischeres und transparenteres Europa**, in dem das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente eine größere Rolle spielen. Die Bürger sollen die Möglichkeiten haben, sich Gehör zu verschaffen und ein klareres Bild davon haben, wer auf welcher Ebene wofür zuständig ist.
- 2. Ein effizienteres Europa** mit vereinfachten Arbeitsmethoden und Abstimmungsregeln, schlanken und modernen Institutionen, angepasst an 27 Mitgliedstaaten.
- 3. Ein Europa der Rechte und Werte, der Freiheit, Solidarität und Sicherheit**, das die Werte der EU fördert, die Charta der Grundrechte in das europäische Primärrecht einbindet, neue Instrumente der Solidarität vorsieht und die europäischen Bürger besser schützt.

Weitere Informationen unter: http://europa.eu/lisbon_treaty

EUROPE DIRECT Munshausen

11, Duerefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: +352 92 93 73
Fax: +352 92 99 85
munshausen@europedirect.lu
www.europedirect.lu

'Theaterschoul.lu'



Seit dem 15.9.2008 gibt es nun das Projekt 'Theaterschoul'. Hauptziel ist die Förderung des Theaterspiels in Spiel- und Grundschule. Durch die vielen Möglichkeiten, die das Theater Schulkindern aber auch ihren Lehrerinnen und Lehrern bietet, sei es auf individuellem, gruppenspezifischem oder auch gesellschaftlichem Plan, trägt das Theater zu einer messbaren Verbesserung der Leistung der Schüler und der Qualität des Schulunterrichts bei.

'Wer viel Theater spielt, wird auch besser in Mathematik', dieses Motto der deutschen Reformpädagogin Enja Riegel wird nun auch in Luxemburg an immer mehr Schulen mit großem Erfolg umgesetzt.

'D'Theaterschoul' bietet Klassen und Schulen:

- Beratung und Begleitung bei Theaterprojekten
- Informationen über das Schultheater in Luxemburg
- Weiterbildung, Workshops, Austausch
- Publikationen im Bereich des Schultheaters

'D'Theaterschoul' bietet Kindern und ihren Eltern:

- die Möglichkeit, erste Schritte auf der Theaterbühne zu machen
- Theater, Tanz, Zirkus, Pantomime, ... auszuprobieren
- dies unter der Leitung von diplomiertem Personal
- und in einem pädagogischen Umfeld

Ab Januar startet die neue Gruppe für Kinder aus dem 3., 4. und 5. Schuljahr in Munshausen/Marnach.



'D'Theaterschoul' ist eine Initiative zur Förderung des Schultheaters des 'Ministère de l'Éducation Nationale' mit folgenden Partnern:

Islek ohne Grenzen Ewiv
Naturpark Our
Den Holzwurm – Sispolo
Cube 521 Maarnech
Gemeng Munzen
norTIC
EUROPE DIRECT Munshausen

Weitere Informationen:

Roland Meyer
 meyerr@gms.lu
 www.theaterschoul.lu



Babysitting lernt Laufen

Nachdem 2007 der regionale Babysitting Service (www.babysitting.lu) im Kanton Clervaux erfolgreich gestartet ist, hat das Projekt 2008 Zuwachs bekommen: Seit September ist das Jugendhaus Schetter mit 6 Babysittern Partner beim Babysitting Service. Aufgrund der wachsenden Nachfrage bietet das Jugendhaus Norden Anfang 2009 zusätzliche Ausbildungskurse an. Jeder neu registrierte Babysitter muss ab sofort an einem solchen Kurs teilnehmen, um die Qualität der Dienstleistung zu gewährleisten.

Erst mit Babysitter-Diplom dürfen sich die Jugendlichen an der Plattform beteiligen.

Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren, die nebenbei etwas Taschengeld verdienen wollen und an der nächsten Babysitting-Ausbildung teilnehmen möchten, sind gebeten, sich telefonisch oder per Email zu melden. Es zählt sich aus, verantwortungsvoll zu sein, denn mit wachsender Erfahrung kann der Stundenlohn von 4€ bis auf 10€ ansteigen.

Nathalie Peters (Jugendhaus Norden) wird sich weiterhin um den pädagogischen Teil der Plattform kümmern, wobei der neue PIR2 Verantwortliche, Marc Lis, das Einschreiben und die Instandhaltung des Online Service übernimmt.

Nähere Informationen unter
 Tel.: +352 99 80 18
admin@babysitting.lu
www.babysitting.lu



Nuit des Lampions

Unter der Leitung von Bryan Tweddle und in Zusammenarbeit mit dem 'Centre Socioculturel Regional Prabbeli' haben 4 Jugendliche aus dem Jugendhaus Troisvierges beim 2-tägigen Workshop Laternen, für die 'Nuit des Lampions' Anfang September in Wiltz, gebastelt.

Tagsüber konnten sich die angereisten Zuschauer und alle Laternenfans am Straßenmarkt mit Luxemburger Grillwurst kräftigen, bevor das Abendprogramm in der 'Groussgaass' mit Whalley Range All Stars Pig, dem größten Schwein der Welt, eingeläutet wurde. Die Laternen-Parade zog ab 21:00 Uhr los. Und zur 25-Jahr-Feier des 'Jardin de Wiltz' gab

es zudem auf der 'Place des Martyrs' ein Feuerspektakel mit den Fire Dancers.

Bilder der Laternenparade hat PIR2 für Dich festgehalten und auf YouTube gibt es sogar ein kurzes Video:
<http://uk.youtube.com/watch?v=lyAVVt71Fs>.

Nähere Informationen unter:
 Jugendtreff asbl
 24, rue de la Gare
 L-9906 Troisvierges
 Tel.: +352 99 80 18
t9t.media@gmail.com
www.t9t.lu





Informationen erhalten Sie bei:
Château d'Urspelt
Familie Freddy Lodomez
Am Schlass L- 9774 Urspelt
Tel : +352 691 37 70 29
info@chateau-urspelt.lu
www.chateau-urspelt.lu

Boucherie - Traiteur Niessen
103, Grand-rue L-9905 Troisvierges
Tel.: +352 99 81 03
bniessen@pt.lu
www.niessen.lu

Rehrückenfilet mit Lebkuchen auf Ananas-Carpaccio

Zubereitung

Für die Rotweinsouße, (am Vortag) die Knochen in dem Öl kräftig anrösten, dann das Gemüse und später das Tomatenkonzentrat hinzugeben und bei milder Hitze mitrösten. Mit Wein und Wasser ablöschen. Aufkochen, abschäumen und während 3 Stunden köcheln lassen. Das Gewürzsäckchen hinzugeben und eine weitere Stunde mitköcheln lassen. Durch ein Spitzsieb passieren und die Flüssigkeit bis auf ¼ der Menge einkochen lassen. Nochmals passieren, binden und mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Rehrücken: Das Fleisch salzen, pfeffern, mit den Lebkuchen-Bröseln einreiben und von beiden Seiten in etwas Butter anbraten. Bei 160°C ca. 15 Min lang (je nach Größe) im Ofen schmoren lassen. Aus dem Ofen nehmen, etwas ruhen lassen und in dicke Scheiben schneiden. In einer Pfanne Butter mit dem Honig erhitzen; die Ananasscheiben hinzufügen und während 1 Min. karamellisieren lassen.

Gefüllte Kartoffeln: Die Kartoffeln waschen und in Salzwasser gar kochen. Beide Enden flach abschneiden, der Länge nach schälen und von oben vorsichtig aushöhlen. Die Kartoffelmasse purieren, mit grünem Pfeffer, Eigelb, Butter, Honig und Parmesan vermischen und abschmecken. Die Kartoffeln füllen, in einem geschlossenen Topf während 20 Min bei 130°C im Ofen garen.

Pro Teller drei Scheiben Ananas anrichten. Hierauf das Filet mit der gefüllten Kartoffel dressieren und etwas Sauce rundherum verteilen. Als Beilage empfiehlt sich geschmorter Rotkohl.

Zutaten für 4 Personen

Für die Weinsoße
1 kg Wild- und Kalbsknochen in Stücken
3 El Öl
100 g gewürfeltes Gemüse (Zwiebel, Schalotte, Möhre, Sellerie, Poree, Pastinake, Petersilienwurzel)
1 El Tomatenkonzentrat
0,5 l Rotwein, 1 l Wasser
1 Kräutersäckchen (Gewürznelke, Lorbeerblatt, Pfefferkörner, Sternanis, Thymian)
Pfeffer, Salz, Mehl zum Binden

Für den Rehrücken
0,8 kg Rehrückenfilet
200 g Lebkuchen-Brösel
Salz, Pfeffer
80 g Butter
12 feine Scheiben frische Ananas
2 TL Honig

Für die gefüllten Kartoffeln
4 Kartoffeln
20 g grünen Pfeffer
10 g Butter
1 Eigelb
3 g geriebenen Parmesan
40 g Honig
Petersilie zum Dekorieren



MENG SÄIT

Kinder lernen mit Computern arbeiten



'Centre de services norTIC' begleitet Sechstklässler am PC

Im Zeitalter der Telekommunikation und der weltweiten Vernetzung nehmen insgesamt 10 Schulen und 14 Gemeinden im Norden Luxemburgs die norTIC-Dienste in Anspruch. Das Einzugsgebiet umfasst rund 2500 Primärschüler und 220 Lehrkräfte. Hauptziel in den letzten Jahren war die technische Anpassung der Schulgebäude mit der nötigen Hardware, damit eine zeitgemäße sowie homogene Ausstattung sichergestellt ist. Heute, 5 Jahre nach der Gründung, ist norTIC mit folgenden Dienstleistungen aktiv: Wartung und Austausch der bestehenden Hardware, Beratung beim Ankauf, Verleih von Material, sowie vor allem in der Weiterbildung der Schüler und des Lehrpersonals.

Da die Ausstattung alleine aber kein Garant für die regelmäßige Benutzung darstellt, haben sich die Mitarbeiter von norTIC – neben den technischen Aufgaben – im letzten Schuljahr vermehrt dem pädagogischen Einsatz zugewandt. Dabei wurde darauf geachtet die traditionellen Arbeitsmethoden nicht zu verdrängen, sondern durch den gezielten Einsatz moderner Medien zu ergänzen oder abwechslungsreicher zu gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darin, konkrete Ziele durch greifbare Resultate zu erreichen. Der Computer soll als

pädagogisches Hilfsmedium eingesetzt werden und das Stadium der Spielerei endgültig verlassen. Eine Verknüpfung mit dem Lehrplan und der Schulgesetzgebung ist dabei unerlässlich, damit der Computereinsatz nicht als eine zusätzliche Anforderung des Schulprogramms angesehen wird.

Hier einige Beispiele aus der Zusammenarbeit mit norTIC-Schulen von 2007:

Sophiechen und der Riese

Die Kinder des 6. Schuljahres von Vianen hatten mit ihrem Lehrer das Theaterstück 'Sophiechen und der Riese' einstudiert. 2 Monate vor der Premiere nahmen sie Kontakt zu norTIC auf, um Werbeflyer herzustellen. Die Kinder entwarfen diese am Computer, druckten sie aus und verteilten ihre Flyer in der Stadt. Das gesamte Projekt war vom Einstudieren des Textes übers Basteln der Kulissen und Masken bis zur Werbung ein voller Erfolg.

Tierkalender 2009

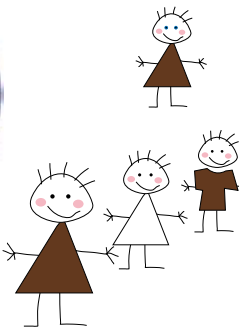
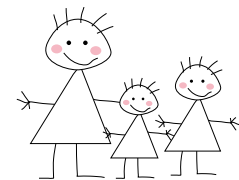
In sogenannten Werkstätten des Mittelgrads lernten die Kinder den Umgang mit einem Desktop Publishing Programm und stellten anschließend einen Jahreskalender für 2009 her. Aus

wunderschönen Beiträgen über ganz verschiedene Tiere dieser Welt ist ein äußerst ansehnlicher Gebrauchsartikel entstanden. Der Kalender wurde am Ende des Schuljahrs verkauft und dank des Erlöses gibt es schon neue Geräte in der Schule.

norTIC
Centre de services
1, rue du Parc
L-9838 Hosingen

Fern Barbel 691 202 333
Dany Gallo 691 202 444

info@nortic.lu
www.nortic.lu



Agenda

AKTIV PROGRAMM



26.+27.12.
Wantrtrëppeldeeg am Éislek
26.12.: Clervaux – Munshausen – Clervaux
27.12.: Maulusmillen – Heinerscheid – Maulusmillen
www.touristcenter.lu

WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



29.11.-27.12.
Fotoausstellung des 'Veiner Photo Club': 'Reflets personnels'
Ancien Cinéma Vianden, www.ancien cinema.lu

6.-14.12.
9. Kongschausstellung
Galerie 'An der Millen' Branebuurg, Org.: SIGB

20.12.-20.1.
Fotoausstellung von Pol Bourkel 'La ville de Vianden, vue du ciel'
Schloss Vianden, www.castle-vianden.lu

WEITERE KURSE

www.landakademie.lu
www.tripticon.lu
www.pogo.lu

KONZERTE, THEATER



6.12.
Soirée musical, Centre Culturel Lieler
Org.: Fanfare des 3 Frontières Léiler

14.12.
Konzert 'Le Chœur des Cosaques de l'Oural'
Schloss Vianden, www.castle-vianden.lu

20.12.
Chrëschtconcert zu Baastenduurf
Org.: Musek Baastenduurf

20.12.

Galaconcert zu Elwen
Org.: Harmonie Union Troisvierges

21.12.

Konzert 'Classic music lazy sunday afternoon', 16:00,
Ancien Cinéma Vianden, www.ancien cinema.lu

21.12.

Weihnachtsgeschichten rund um den Erdball
Marnach, www.cube521.lu

25.12.

Krëstconcert, Centre Culturel Hupperdange,
Org.: Fanfare Concordia Hëpperdang

26.12.

Konzert des Lëtzebuerger Männerkouer 1989, 17:00, Eglise Décanale
Clervaux, Org.: Chorale Ste Cécile

26.12.

Gala Concert, Centre culturel Wëntger,
Org.: Wëntger Musik

4.1.

Neujahrskonzert, Les Salonnards 'Belle Epoue',
Marnach, www.cube521.lu

9.-11.1

'1st Year Anniversary' Wochenende
Ancien Cinema Vianden mit Film, Musik und Ausstellung,
Ancien Cinéma Vianden, www.ancien cinema.lu

24.1.

Theater 'Kunst von Yasmina Reza',
Marnach, www.cube521.lu

FESTE UND MÄRKTE



7.+14.+21.12.

Adventsshopping, 10:00-18:00, Robbesscheier
Munshausen, www.touristcenter.lu

13.+ 14.12.

Historische Weihnacht
Schloss Vianden, www.castle-vianden.lu

14.12.

Chrëschtmaart Clervaux
Org.: Entente des Sociétés

14.12.

Advents-Bazar
Home St. Maurice Wëlwerwol (Scouts)

18.1.

Antoniusfest, Sall/Helzen,
Org.: Chorale Houffelt-Helzen a Weiler

WEITERE VERANSTALTUNGEN

www.cube521.lu
www.orion.lu
www.islekerart.lu
www.ancien cinema.lu

Geschenktipp!



Neu: DVD 'am Éislek - eng Region a Bewegung'

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht das Éislek – und natürlich die Éisleker. Sie erzählen aus ihrem Alltag, davon wie sich die Region verändert und wie die Herausforderungen der Zukunft aussehen.

Eine Ko-Produktion der Naturparke Our und Obersauer und des Centre de technologie de l'éducation.
Regie: Tom Alesch, Anne Schiltz,
Bild: Pol Linden, Ton: Laurence Morel,
Musik: André Mergenthaler, Marc Mergen

48 Min, luxemburgische OV, deutsche und französische UT, PAL 16/9, Stereo/Dolby Digital 5.1

Ab Mitte Dezember im Handel erhältlich (14,90 €)

www.naturpark.lu

Natur-Erlebnisaktivitäten für Kinder WINTER/FRÜHJAHR 2009

Di, 27.1. **Was tun Tiere im Winter?**
Robbesscheier Munshausen 6-8 Jahre

Di, 10.2. **Vogelnistkästen reparieren.**
Parc Hosingen 9-10 Jahre

Di, 3.3. **Alles über Schnecken.**
Parc Hosingen 9-10 Jahre

Di, 24.3. **Wir bauen eine Schwalbenkuhle.**
Wilwerwiltz Schoulkauz 9-10 Jahre

Do, 26.3. **Im Garten wird Gemüse angepflanzt.**
Foyers et service de l'entraide Troisvierges 6-8 Jahre

Di, 31.3. **Wir bauen ein Aquarium.**
Putscheid Neit Wunnen 6-8 Jahre

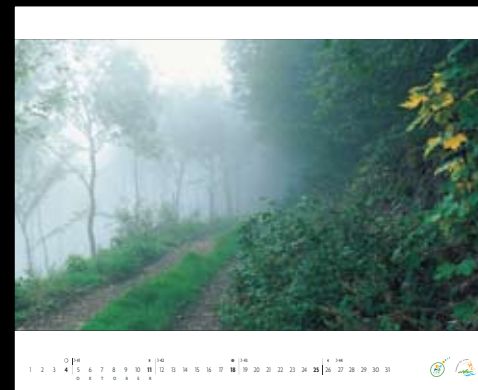
Do, 2.4. **Eiszeitgarten.**
Parc Hosingen 6-8 Jahre

Do, 16.4. **Alles über Frösche und Kröten.** Parc Hosingen 6-8 Jahre

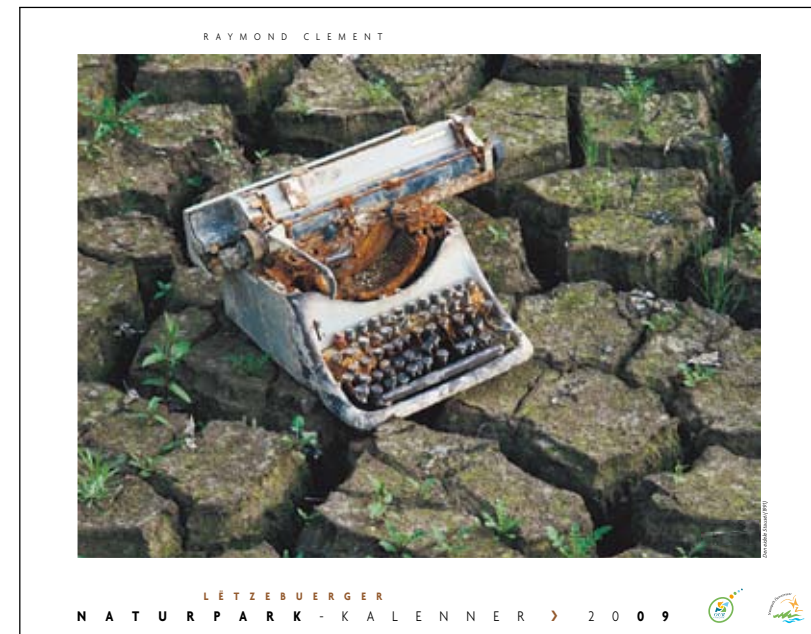
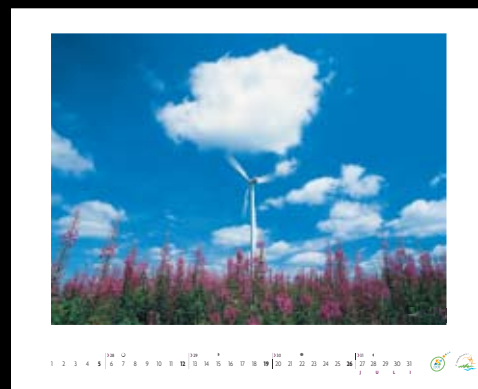
Alle Aktivitäten sind von 14:30 - 17:00 Uhr.

Organisation: Naturpark Our in Zusammenarbeit mit dem Panda Club.

Anmeldung: Panda Club
25, rue Munster
L- 2160 Luxembourg
Fax: 46 22 33 45 1
Panda-club@mnhn.lu
www.panda-club.lu/umeldung.aspx



› 2 NATURPARKS
› 1 KALENDER
› 1000 EINDRÜCKE



FÜR ALLE
NATURPARK-EINWOHNER

› HOLEN SIE SICH IHREN
NATURPARK-KALENDER BEI IHRER
GEMEINDEVERWALTUNG AB.

NAME _____

ADRESSE _____

L- _____ ORTSCHAFT _____

UNTERSCHRIFT

E FIR DEEN ANEREN...

